

Albert Thierfelder (Mediziner)

(Ferdinand) **Albert Thierfelder** (* 26. Dezember^[1] 1842 in Meißen; † 22. Januar 1908 in Rostock) war ein deutscher Pathologe und Universitätsprofessor.

Inhaltsverzeichnis

Leben und Wirken

Veröffentlichungen

Trivia

Einzelnachweise

Weblinks

Leben und Wirken

Thierfelder wurde als Sohn des Meißner Stadtphysikus Johann Gottlieb Thierfelder (1799–1867) geboren; seine älteren Brüder waren der Geheime Obermedizinalrat Theodor Thierfelder (1824–1904) und der Medizinalrat Felix Thierfelder (1826–1891). Nach einem Medizinstudium an der Universität Leipzig wurde er 1870 zum Doktor der Medizin promoviert. Bereits ab 1869 arbeitete er als Assistent an der Poliklinik und dann ab 1870 als Assistent am Pathologischen Instituts in Leipzig. 1876 wurde er in Leipzig zum Professor ernannt und noch im gleichen Jahr als ordentlicher Professor der pathologischen Anatomie an das Pathologische Institut in Rostock berufen, dessen Direktion er später übernahm. 1883/84 war Thierfelder Rektor der Rostocker Universität. Der 1905 mit dem Titel Geheimer Medizinalrat geehrte Thierfelder bekleidete das Direktorenamt bis zu seinem Tod im Jahre 1908.

Thierfelder war zweimal verheiratet. Über Kinder ist nichts bekannt. Einer seiner bekanntesten Mitarbeiter und Kollegen in Rostock war der Pathologe Otto Lubarsch (1860–1933).

Veröffentlichungen

Thierfelders publizistisches Hauptwerk war der *Atlas der Pathologischen Histologie*, den er zwischen 1872 und 1881 in sieben Teilbänden herausgegeben hat.

Trivia

Gelegentlich wird (Ferdinand) Albert Thierfelder auch mit seinem Namensvetter, dem Musiker Albert Thierfelder (1846–1924), ebenfalls Universitätsprofessor in Rostock sowie Universitätsmusikdirektor, verwechselt. Beide wirkten zeitweise gleichzeitig an der Universität Rostock; ihrer beider Amtszeit deckt sich außerdem streckenweise mit der von Ferdinand Alberts älterem Bruder Theodor Thierfelder.

Einzelnachweise

1. Geb. nicht: 12. Dezember.

Weblinks

-
- [Literatur über Albert Thierfelder \(Mediziner\) \(http://www.landesbibliographie-mv.de/REL?PPN=235636622\)](http://www.landesbibliographie-mv.de/REL?PPN=235636622) in der [Landesbibliographie MV](#)
- [Eintrag im „Biographischen Lexikon hervorragender Ärzte des neunzehnten Jahrhunderts“ \(1901\) \(http://www.zeno.org/Pagel-1901/A/Thierfelder,+Ferdinand+Albert\)](http://www.zeno.org/Pagel-1901/A/Thierfelder,+Ferdinand+Albert)
- [Übersicht der Lehrveranstaltungen von Albert Thierfelder \(Mediziner\) \(http://histvv.uni-leipzig.de/dozenten/thierfelder_a.html\)](http://histvv.uni-leipzig.de/dozenten/thierfelder_a.html) an der [Universität Leipzig](#) (Sommersemester 1875 bis Wintersemester 1876)
- [Albert Thierfelder \(Mediziner\) \(https://research.uni-leipzig.de/catalogus-professorum-lipsiensium/leipzig/Thierfelder_1754\)](https://research.uni-leipzig.de/catalogus-professorum-lipsiensium/leipzig/Thierfelder_1754) im [Professorenkatalog der Universität Leipzig](#)

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Albert_Thierfelder_\(Mediziner\)&oldid=170552064](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Albert_Thierfelder_(Mediziner)&oldid=170552064)“

Diese Seite wurde zuletzt am 1. November 2017 um 18:23 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „[Creative Commons Attribution/Share Alike](#)“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.